

Wissenskartei Waldtiere



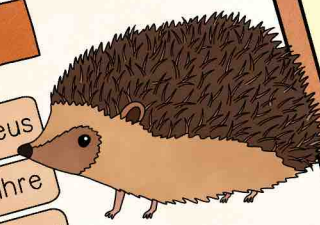
Der Salamander
 Lateinischer Name: Salamandra atra
 Alter: ~ 15 Jahre
 Gewicht: 30 g
 Größe: 15 cm



Der Feldhase
 Der Feldhase kann sehr schnell laufen und sprinten. Seine Hinterbeine sind sehr lang. Deshalb hoppelt er. Jedoch kann er damit sehr schnell springen und Haken schlagen. Er kann fast 3 Meter weit springen. Der Feldhase frisst gerne Gräser und Kräuter oder Früchte, die auf dem Feld wachsen. Aber auch...



Der Igel
 Lateinischer Name: Erinaceus europaeus
 Alter: ~ 7 Jahre
 Gewicht: 350 - 1500 g

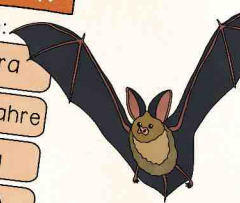


Der Dachs



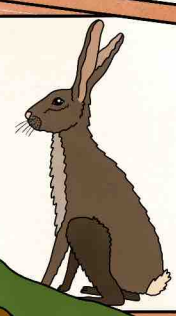
Der Dachs erkennt man an seinem auffälligen schwarzen Fell. Er lebt tagsüber in selbst gegrabenen Erdlöchern. Nachts geht der Dachs auf Nahrungssuche nach Nahrung in einer kleinen Familie. Er frisst vor allem Bäume oder Früchte, Vögel und Tiere der Dachs...

Die Fledermaus
 Lateinischer Name: Microchiroptera
 Alter: ~ 30 Jahre
 Gewicht: 25 g
 Größe: 8 cm



Wissenskartei Waldtiere

Der Feldhase
 Lateinischer Name: Lepus europaeus
 Alter: ~ 12 Jahre



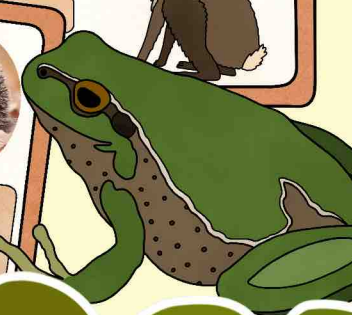
Der Dachs
 Lateinischer Name: Meles meles
 Alter: ~ 15 Jahre
 Gewicht: 8-12kg
 Größe: 0,9m



Der Laubfrosch
 Der Laubfrosch ist gut an seiner hellgrünen Farbe zu erkennen. Er hat lange Finger und Zehen. Mit denen kann er gut an Blätter und Bäumen entlangklettern. Der Laubfrosch frisst Insekten und Käfer. Er fängt die Beute mit seiner klebrigen Zunge und verschluckt sie im Ganzen. Der Laubfrosch lebt im Genözü oder in Laubhaufen in der Nähe eines...



Der Igel
 Die Stacheln sind auffällig. Er hat zwischen 6000 und 10000 Stacheln. Mit ihnen kann er sich in Gefahr verteidigen. In Gefahr ist, dann rollt er sich zu einer Kugel zusammen. Er frisst vor allem Insekten, Schnecken. Er ist aktiv. Das bedeutet, dass er wach sind und am besten schlafen.



Inhalt

Wissenskartei

Waldtiere

Vorderseite

Der Laubfrosch

Lateinischer Name: **Hyla arborea**

Alter: ~ 4 Jahre

Gewicht: 3-9 g

Größe: 5 cm

Rückseite

Der Laubfrosch

Der Laubfrosch ist gut an seiner hellgrünen Farbe zu erkennen. Er hat lange Finger und Zehen. Mit denen kann er gut an Blätter und Bäumen entlangklettern. Der Laubfrosch frisst Insekten und Käfer. Er fängt die Beute mit seiner klebrigen Zunge und verschluckt sie im Ganzen. Der Laubfrosch lebt im Gehölz oder in Laubhaufen in der Nähe eines kleinen Gewässers.

Der Dachs

Den Dachs erkennt man gut an seinem auffälligen schwarz-weißem Fell. Er lebt tagsüber meistens und selbst gelegentlich nachts in Höhlen. Nachts geht der Dachs dann auf Suche nach Nahrung. Der Dachs lebt in einer kleinen Familie zusammen. Er frisst vor allem Früchte von Bäumen oder Feldern und kleine Vögel und Tiere. Seine Nahrung sucht der Dachs auf dem Waldboden.

Der Rotfuchs

Der Rotfuchs hat große, dreieckige Ohren. Er kann sie fast in alle Richtungen drehen und hört so sehr gut. Seine Augen sind gut an die Dunkelheit angepasst. So kann der Fuchs auch nachts gut sehen. Der Fuchs ernährt sich von Schnecken, Würmern und kleinen Vögeln oder Vogeleiern. Füchse leben in einem Fuchsbau. Das sind kleine Höhlen, mit mehreren Gängen, unter der Erde.

Der Waldkauz

Der Waldkauz hat einen sehr besonderen Schrei, den man vor allem im Herbst und Winter oft hören kann. Er kann seinen Hals fast einmal komplett drehen und hat seine Umgebung so gut im Blick. Am liebsten jagt der Waldkauz Mäuse, kleine Vögel oder Frösche. Ein Waldkauzmännchen bleibt ein Leben lang mit seinem Weibchen zusammen und ziehen ihre Kinder zusammen groß.

Die Blindschleiche

Lateinischer Name: **Anguis fragilis**

Alter: ~ 40 Jahre

Gewicht: 25 g

Größe: 50 cm

Die Kreuzspinne

Die Kreuzspinne erkennt man an dem hellen Kreuz auf ihrem Hinterleib. Wenn die Kreuzspinne ihr Netz baut, spinnst sie in einer Stunde einen 20 Meter langen Faden. Die Kreuzspinne ernährt sich von verschiedenen Insekten, die in ihrem Netz landen. Die Kreuzspinne besitzt ein Gift. Das ist aber für den Menschen nicht gefährlich.

Das Wildschwein

Lateinischer Name: **Sus scrofa**

Alter: ~ 12 Jahre

Gewicht: 200 kg

Größe: 1,60 m

Die Haselmaus

Die Haselmaus hat ihren Namen von der Haselnuss. Die ist nämlich eine wichtige Nahrung für die Haselmaus. Sie frisst die Nüsse, die in der Schale sind, und die Kerne oder die Schalen. Die Haselmaus ist ein Kletterkünstler. Sie klettert auf Zweige oder glatte Oberflächen.

Der Igel

Der Igel ist ein kleines Säugetier. Er hat zwischen 6000 und 8000 Stacheln. Wenn er sich bedroht fühlt, rollt er sich zusammen. Die Stacheln sind aus Horn. Sie sind sehr hart und können sich in die Haut bohren. Das bedeutet, dass Igel sehr empfindlich sind und am liebsten schlafen.

Der Feldhase

Der Feldhase kann sehr schnell laufen und sprinten. Seine Hinterbeine sind sehr lang. Deshalb hoppelt er. Jedoch kann er damit sehr schnell springen und Haken schlagen. Er kann fast 3 Meter weit springen. Der Feldhase frisst gerne Gräser und Kräuter oder Früchte, die auf dem Feld wachsen. Aber auch Knospen und Blätter von Bäumen gehören zu seiner Nahrung.

Das Rotkehlchen

Das Rotkehlchen erkennt man gut an seinem auffälligen Federkleid. Es hat einen leuchtenden orangefarbenen Kehle und auf der Brust. Das Rotkehlchen ist ein Singvogel. Die Rotkehlchen bauen ihre Nester und brüten in den Büschen. Das Rotkehlchen frisst Käfer, Fliegen, Schnecken und Insekten. Im Winter frisst es auch Beeren, Nüsse und Samen.

Die Fledermaus

Lateinischer Name: **Microchiroptera**

Alter: ~ 30 Jahre

Gewicht: 25 g

Größe: 8 cm

Der Feldhase

Lateinischer Name: **Lepus europaeus**

Alter: ~ 12 Jahre

Gewicht: 4-5 kg

Größe: 60 cm



&

Chalk

Die Haselmaus

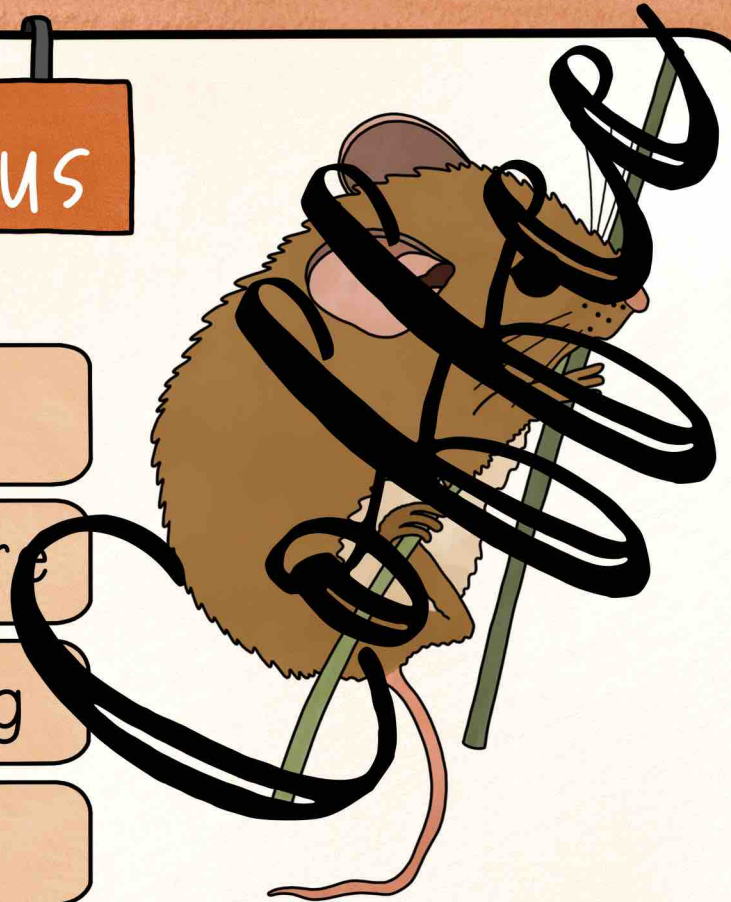
Lateinischer Name:

Muscardinus
avellanarius

Alter: ~ 6 Jahre

Gewicht: 15-35 g

Größe: 8 cm



Der Igel

Lateinischer Name:

Erinaceus europaeus

Alter: ~ 7 Jahre

Gewicht: 350 - 1500 g

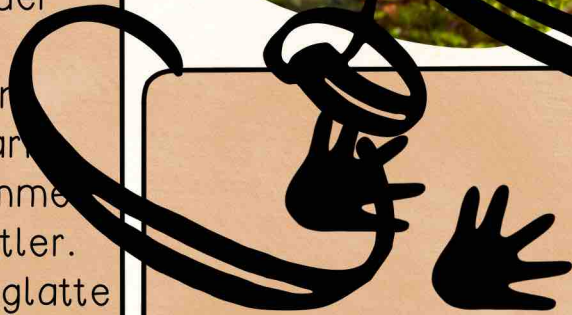
Größe: 30 cm



Die Haselmaus

Die Haselmaus hat ihren Namen von der Haselnuss. Sie ist nämlich eine wichtige Nahrung für die Haselmaus. Sie isst aber auch Insekten, verschiedene Samen und Kerne oder Knospen und Blätter.

Tagsüber schläft die Haselmaus in ihrem Nest aus Laub und Gras. Darin hat sie eine kleine, wärmende Kammer. Die Haselmaus ist ein Kletterkünstler. Sie kann auch kleine Zweige oder glatte Baumstämme gut hinaufklettern.



Der Igel

Besonders auffällig sind die Stacheln des Igels. Er hat zwischen 6000 und 8000 Stacheln. Mit ihnen kann er sich gegen Feinde verteidigen.

Wenn er in Gefahr ist, dann rollt er sich zu einer Kugel zusammen.

Der Igel frisst vor allem Insekten, Würmer und Schnecken.

Igel sind nachtaktiv. Das bedeutet, dass sie nachts wach sind und am Tag in ihren Nestern schlafen.



Das Eichhörnchen

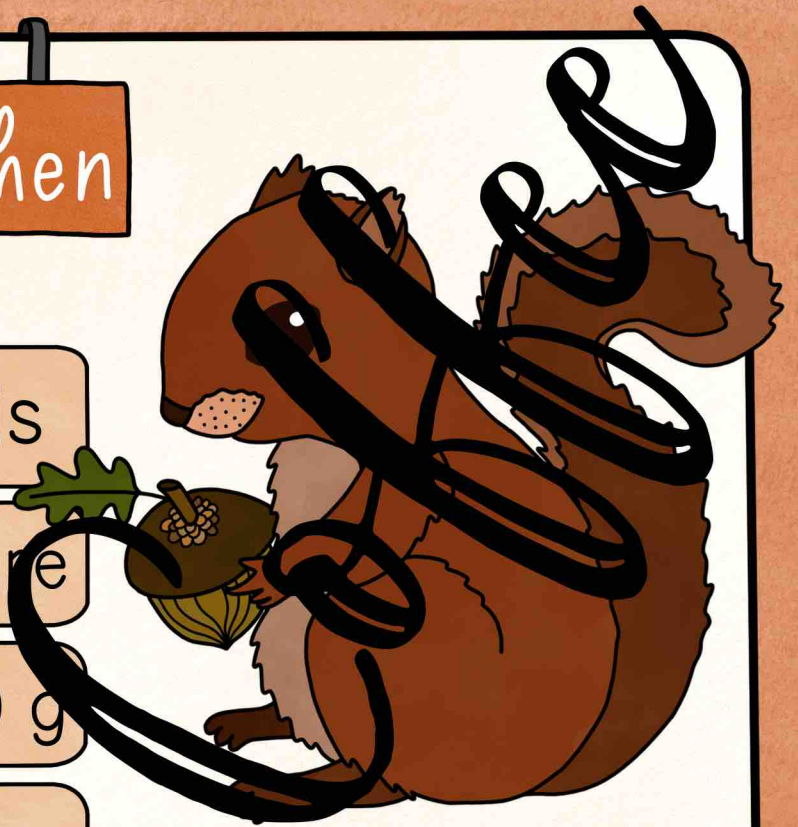
Lateinischer Name:

Sciurus vulgaris

Alter: ~ 10 Jahre

Gewicht: 200-400 g

Größe: 40 cm



Der Dachs

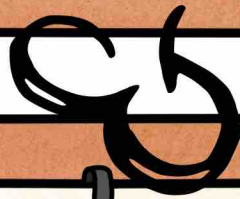
Lateinischer Name:

Meles meles

Alter: ~ 15 Jahre

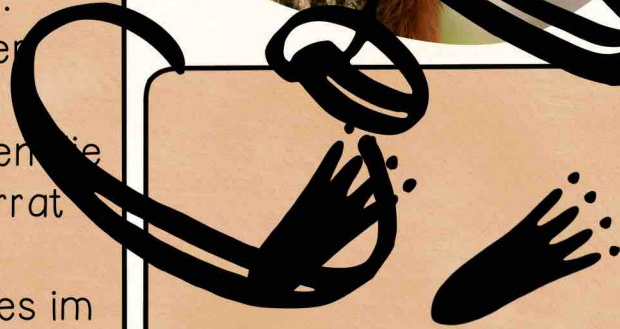
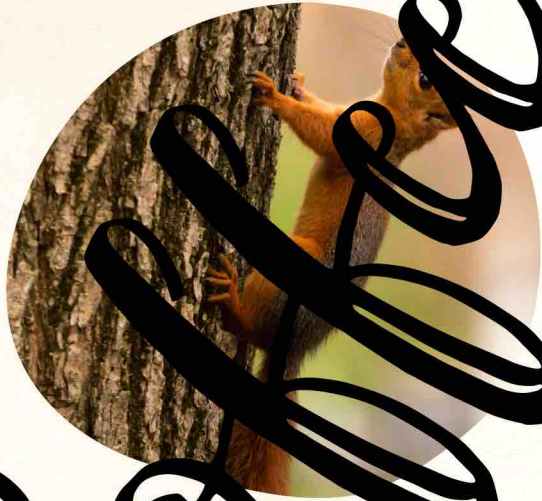
Gewicht: 8-12 kg

Größe: 0,8 m



Das Eichhörnchen

Besonders auffällig ist das rötliche Fell und der lange, buschige Schwanz Eichhörnchens. Eichhörnchen fressen vor allem Früchte und Blätter von Bäumen. Aber auch Samen und Kerne oder sogar Vogeleier stehen auf dem Speiseplan. Vor dem Winter legen die Eichhörnchen einen Nahrungsvorrat an. Sie verstecken das Futter an verschiedenen Orten und holen es im Winter wieder heraus.



Der Dachs

Den Dachs erkennt man an seinem auffälligen schwarz-weißem Fell. Er lebt tagsüber meistens in selbst gegrabenen Erdhöhlen. Nachts geht der Dachs dann auf die Suche nach Nahrung. Der Dachs lebt in einer kleinen Familie zusammen. Er frisst vor allem Früchte von Bäumen oder Feldern und kleine Vögel und Insekten. Seine Nahrung sucht der Dachs auf dem Waldboden.



Der Rothirsch

Lateinischer Name:

Cervus elaphus

Alter: ~ 20 Jahre

Gewicht: 160-200 kg

Größe: 2 m



Das Reh

Lateinischer Name:

Capreolus capreolus

Alter: ~ 12 Jahre

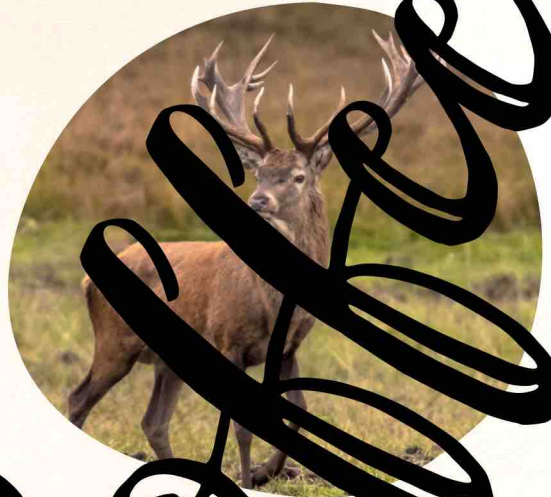
Gewicht: 25-30 kg

Größe: 1,20 m



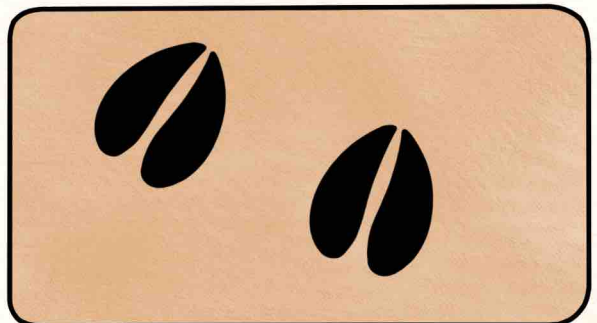
Der Rothirsch

Der Rothirsch ist das größte heimische Wildtier.
Wenn er ausgewachsen ist, kann er bis zu 2 Meter groß werden und kann bis zu 200 Kilogramm wiegen.
Das Geweih nutzt der Hirsch im Kampf und zur Verteidigung.
Mit seinem Geweih versucht er auch die Weibchen zu beeindrucken.
Jedes Jahr zwischen Februar und April verlieren die Hirsche ihr Geweih.



Das Reh

Das Reh ist in Europa die kleinste Art der Hirsche. Man kann sie oft am Waldrand oder auf Wiesen sehen.
Das Reh frisst vor allem Gräser und Kräuter. Aber auch Knospen und Blätter der Bäume frisst es gerne.
Rehe können sehr gut riechen.
Ein Reh kann einen Menschen aus 300 Metern Entfernung riechen.
Das Reh kann schnelle Sprünge machen und sich so schnell im Unterholz oder Gebüsch verstecken.



Der Feldhase

Lateinischer Name:

Lepus europaeus

Alter: ~ 12 Jahre

Gewicht: 4-5 kg

Größe: 60 cm



Das Wildschwein

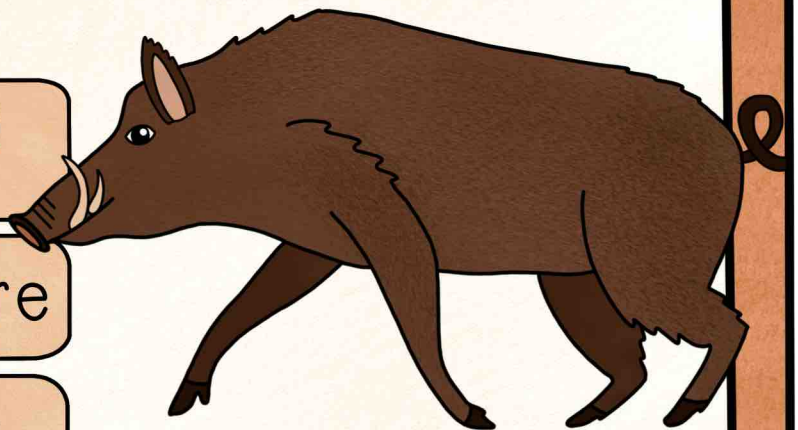
Lateinischer Name:

Sus scrofa

Alter: ~ 12 Jahre

Gewicht: 200 kg

Größe: 1,60 m



Der Feldhase

Der Feldhase kann sehr schnell laufen und sprinten. Seine Hinterbeine sind sehr lang. Deshalb hoppelt er. Jedoch kann er damit sehr schnell springen und Haken schlagen. Er kann fast 3 Meter weit springen. Der Feldhase frisst gerne Gräser und Kräuter oder Früchte, die auf dem Feld wachsen. Aber auch Knospen und Blätter von Bäumen gehören zu seiner Nahrung.



Das Wildschwein

Das Wildschwein erkennt man an seinem borstigen Fell und seinem Rüssel. Das Wildschwein ist ein Allesfresser. Es frisst Blätter und Früchte der Bäume, Kräuter und Pilze. Aber auch Insekten, Eier, kleine Vögel und kleine Mäuse frisst das Wildschwein. Wildschweine haben große Eckzähne, die bis zu 30 cm lang werden können. Die männlichen Wildschweine nutzen diese auch als Waffen beim Kämpfen.



Der Fuchs

Lateinischer Name:

Vulpes vulpes

Alter: ~ 15 Jahre

Gewicht: 6 kg

Größe: 80 cm



Der Waldkauz

Lateinischer Name:

Strix aluco

Alter: 30 Jahre

Gewicht: 500 g

Größe: 30 cm



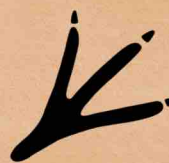
Der Rotfuchs

Der Rotfuchs hat große, dreieckige Ohren. Er kann sie fast in alle Richtungen drehen und hört so sehr gut. Seine Augen sind gut an die Dunkelheit angepasst. So kann der Fuchs auch nachts gut sehen. Der Fuchs ernährt sich von Schnecken, Würmern und kleinen Vögeln oder Vogeleiern. Füchse leben in einem Fuchsbau. Das sind kleine Höhlen, mit mehreren Gängen, unter der Erde.



Der Waldkauz

Der Waldkauz hat eine sehr besonderen Fähigkeit, den man nicht immer bemerkt. Er kann seinen Kopf fast einmal komplett drehen und hat seine Umgebung so gut im Blick. Am liebsten jagt der Waldkauz Mäuse, kleine Vögel oder Frösche. Ein Waldkauzmännchen bleibt ein Leben lang mit seinem Weibchen zusammen und ziehen ihre Kinder zusammen groß.



Der Specht

Lateinischer Name:

Dendrocopos major

Alter: ~ 8 Jahre

Gewicht: 70 g

Größe: 35 cm



Der Feuersalamander

Lateinischer Name:

~~Salamandra salamandra~~

~~Alter: ~ 15 Jahre~~

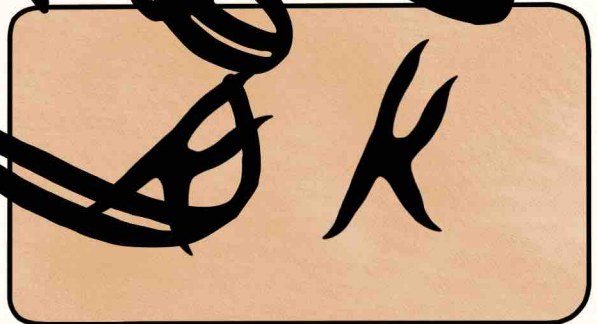
~~Gewicht: 30 g~~

~~Größe: 15 cm~~



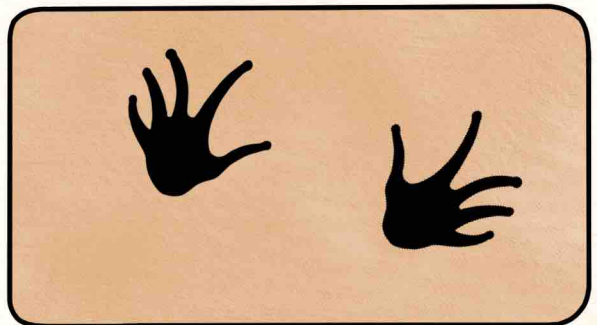
Der Specht

Der Specht hämmert mit seinem Schnabel in die Rinde der Bäume. Dieses Hämmern kann man oft hören. Der Specht kann sich sehr gut am Baum festhalten. Er hat nämlich Kletterfüße und lange Schwanzfedern, mit denen er sich abstützen kann. Der Specht frisst vor allem Insekten und Würmer. Gut erkennen kann man sie an einem roten Fleck am Kopf und seinem schwarzen Gefieder.



Der Feuersalamander

Den Feuersalamander erkennt man gut an seinem auffälligen Muster. Er ist schwarz und hat leuchtende gelbe Flecken. Das Muster soll seine Feinde abschrecken. Wenn der Feuersalamander angegriffen wird, sprüht er ein Gift aus. Der Feuersalamander braucht feuchte Orte. Er lebt deshalb oft an kühlen Stellen, wie zum Beispiel Holzhaufen, unter Laub oder Baumstümpfen.



Die Waldameise

Lateinischer Name:

Formica rufa

Alter: ~ 2 Jahre

Gewicht: 8 mg

Größe: 7 mm



Die Kohlmeise

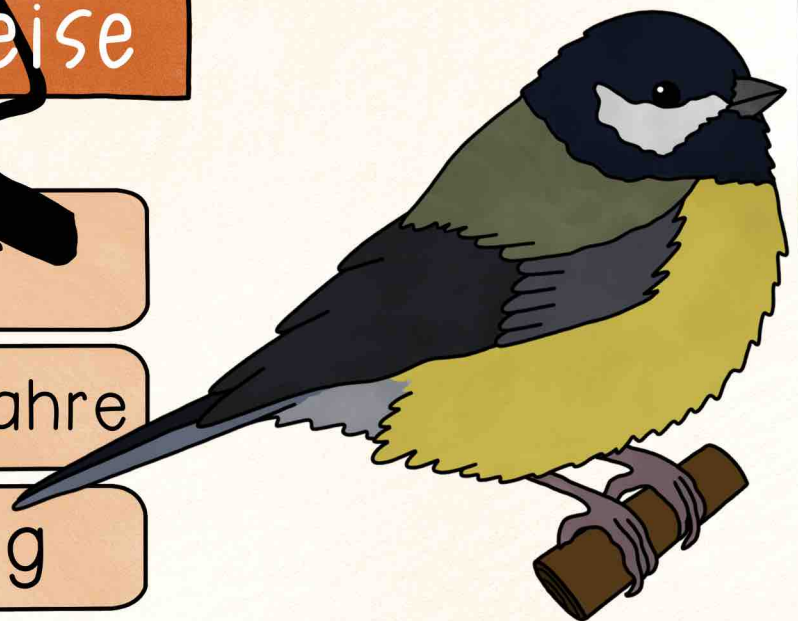
Lateinischer Name:

Parus major

Alter: ~ 4 Jahre

Gewicht: 20 g

Größe: 15 cm



Die Waldameise

Die Waldameise lebt an sonnigen Waldrändern und Lichtungen in einem Ameisenhügel aus Zweigen, Fichtennadeln und anderen Pflanzen. Bis zu 2 Millionen Ameisen können in einem solchen Ameisenhügel leben. Auf der Suche nach Nahrung bewegt sich die Waldameise meistens nur 10 Meter von ihrem Bau weg. Sie sucht nach verschiedenen Insektenlarven, Läusen oder Pflanzensäften und bringt diese zurück in ihren Bau.



Die Waldameise hinterlässt mit ihren 6 dünnen Beinen nicht viele sichtbaren Spuren.

Die Kohlmeise

Die Kohlmeise ist ein weit verbreiteter Singvogel. Besonders auffällig ist ihr dunkelblauer Kopf und der hellgelbe Bauch. Die Kohlmeise ist ein Allesfresser. Sie frisst Samen, Würmer und Insekten. Die Kohlmeise ist ein Höhlenbrüter. Das bedeutet, dass sie im Nest in den Stamm von alten Bäumen hat. Die Kohlmeise polstert die Höhle im Baum mit Moos und Federn aus.



Der Laubfrosch

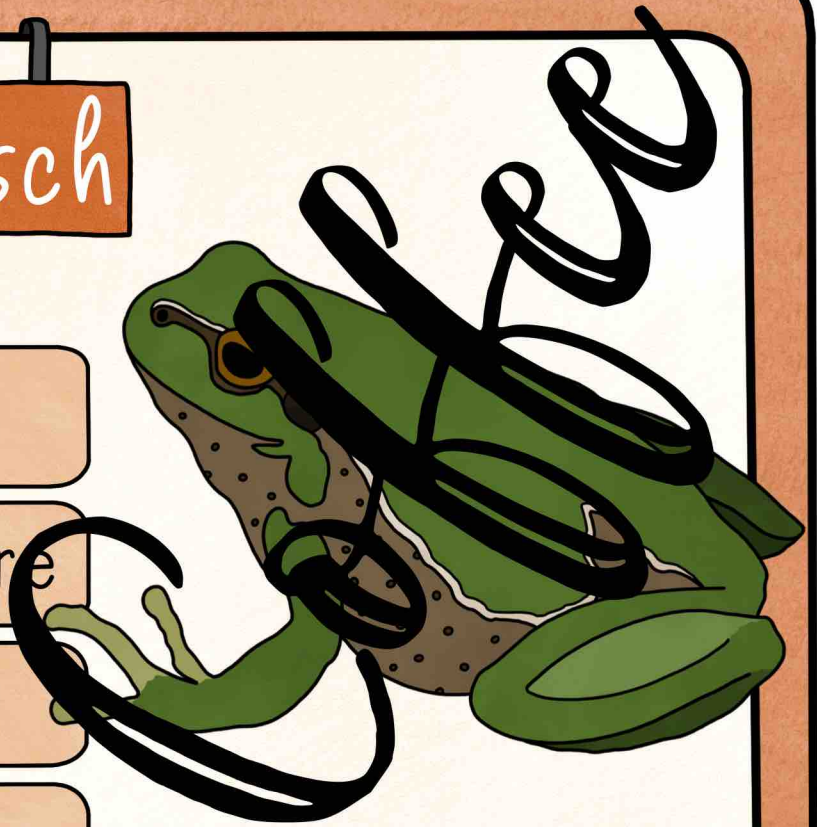
Lateinischer Name:

Hyla arborea

Alter: ~ 4 Jahre

Gewicht: 3-9 g

Größe: 5 cm



Die Blindschleiche

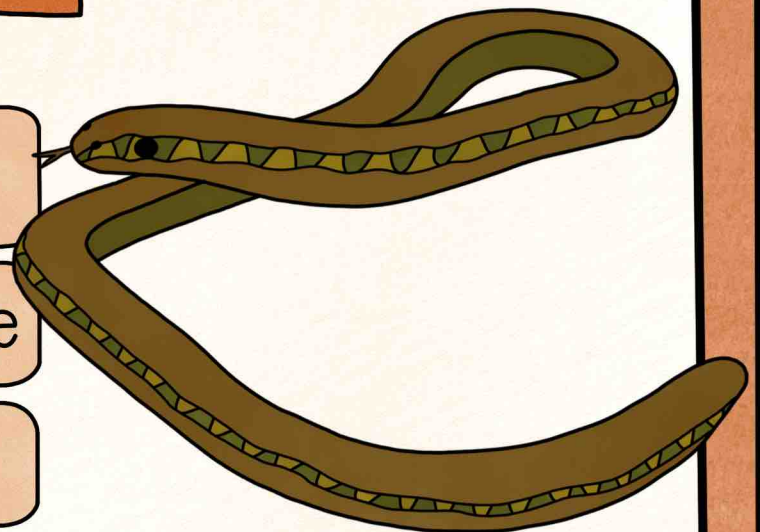
Lateinischer Name:

Anguis fragilis

Alter: 40 Jahre

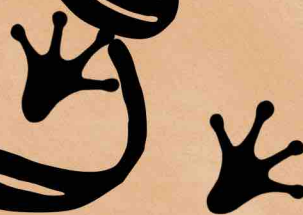
Gewicht: 25 g

Größe: 50 cm



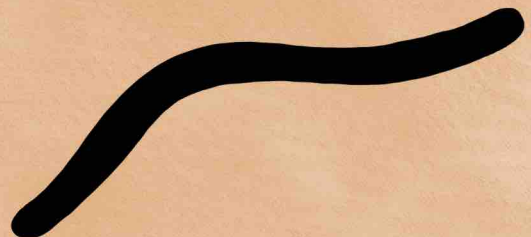
Der Laubfrosch

Der Laubfrosch ist gut an seiner hellgrünen Farbe zu erkennen. Er hat lange Finger und Zehen. Mit denen kann er gut an Blättern und Bäumen entlangklettern. Der Laubfrosch frisst Insekten und Käfer. Er fängt die Beute mit seiner klebrigen Zunge und verschluckt sie im Ganzen. Der Laubfrosch lebt im Gehölz oder in Laubhaufen in der Nähe eines kleinen Gewässers.



Die Blindschleiche

Die Blindschleiche lebt in Wäldern, Waldlichtungen und am Bachufer. Die meiste Zeit verbringt sie im Unterholz oder unter Steinen. Manchmal ist sie in der Mittagszeit zu sehen, wenn sie in der Sonne aufwärmt. Die Blindschleiche ist ein Fleischfresser der Jäger. Sie frisst Insekten, Spinnen und Regenwürmer. Obwohl die Blindschleiche so aussieht, ist sie keine Schlange, sondern eine Fischse.



Das Rotkehlchen

Lateinischer Name:

Erithacus rubecula

Alter: ~ 4 Jahre

Gewicht: 20 g

Größe: 12 cm



Die Kreuzspinne

Lateinischer Name:

Araneus diadematus

Alter: ~ 2 Jahre

Gewicht: 1,5 g

Größe: 1,5 cm



Das Rotkehlchen

Das Rotkehlchen erkennt man gut an seinem auffälligen Federkleid. Es hat einen leuchtenden orangenen Fleck im Gesicht und auf der Brust. Das Rotkehlchen ist ein Singvogel. Im dichten Gebüsch bauen Rotkehlchen ihre Nester und brüten dort. Das Rotkehlchen frisst Käfer, Würmer, Schnecken und Insekten. Im Winter frisst es auch Beeren, Samen und Nüsse.



Die Kreuzspinne

Die Kreuzspinne erkennt man an dem hellen Kreuz auf ihrem Hinterrücken. Wenn die Kreuzspinne ihr Netz baut, spinnt sie in einer Stunde einen 20 Meter langen Faden. Die Kreuzspinne ernährt sich von verschiedenen Insekten, die in ihrem Netz landen. Die Kreuzspinne besitzt ein Gift. Das ist aber für den Menschen nicht gefährlich.



Die Kreuzspinne hinterlässt mit ihren 8 dünnen Beinen keine erkennbaren Spuren.

Die Fledermaus

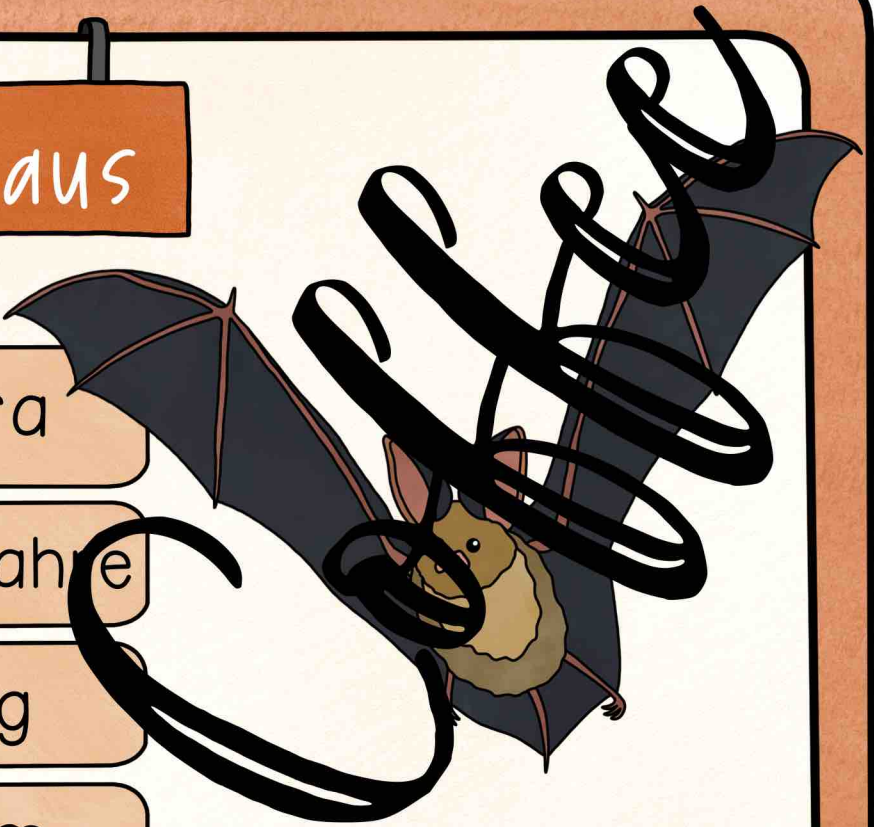
Lateinischer Name:

Microchiroptera

Alter: ~ 30 Jahre

Gewicht: 25 g

Größe: 8 cm



Die Fledermaus

Die Fledermaus kann mit ihren Ohren sehen. Sie findet sich in der Dunkelheit zurecht, indem sie einen sehr hohen Laut ausstößt. Der Laut prallt an Gegenständen ab und kommt zur Fledermaus zurück. Sie kann sich sehen. Die Fledermaus jagt nachts kleine Insekten. Tagsüber schläft sie an einem dunklen Ort. Sie hält sich dabei mit den Füßen fest und schläft mit dem Kopf nach unten.



Fledermäuse sind in der Luft zuhause. Sie haben zwar Füße, jedoch halten sie sich mit ihnen fest und benutzen sie nicht zum Laufen.